

Medienmitteilung

Zürich, 16. Dezember 2020

KMU-Umfrage zeigt: Situation der KMU verschlechtert sich zunehmend - 54.6 Prozent der Betriebe in Schieflage

Die wirtschaftliche Situation der KMU hat sich in den letzten Monaten deutlich verschlechtert. Dies zeigt eine Kurzumfrage, die der KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV) diese Woche bei seinen Mitgliedern durchgeführt hat. 6.6 Prozent der KMU im Kanton Zürich geben an, dass ihre Existenz massiv gefährdet und ihr Fortbestand nicht gesichert sei. Dieser Wert ist seit dem Sommer stark gestiegen (Vergleich Juli 2020: 3.8 Prozent). Auch die mittelfristigen Zukunftsaussichten der KMU werden zunehmend schlechter eingeschätzt. Kommunikation und Glaubwürdigkeit der Behörden werden sehr kritisch gesehen, ebenso einzelne der verordneten Massnahmen.

Die Wirtschaftskrise, welche durch die staatlichen Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie laufend verstärkt wird, trifft die Zürcher KMU überdurchschnittlich hart. Dies zeigen aktuelle Zahlen einer Umfrage des KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV), an der sich 1489 Zürcher KMU aus allen Branchen beteiligt haben.

Mehrheit der KMU im Kanton Zürich in akuter Schieflage

54.6 Prozent der KMU im Kanton Zürich sehen sich in akuter Schieflage (Wert Juli 2020: 48.9 Prozent). Die Effekte der Corona-Krise für die kommenden 6 Monate in Bezug auf Ihr KMU werden von den Inhaberinnen und Inhaber wie folgt beurteilt:

| | Existenz massiv gefährdet, Überleben unsicher | Existenz gefährdet, Überleben wird vermutet | Deutliche Einbussen, aber Überleben nicht gefährdet | Total in akuter Schieflage |
|---|---|---|---|----------------------------|
| Alle KMU (November 2020) | 6.6% | 16.7% | 31.3% | 54.6% |
| Alle KMU (Juli 2020) | 3.8% | 15.1% | 30.0% | 48.9% |
| Ausgewählte Branchen (November 2020) | | | | |
| Gastronomie und Hotellerie | | | | 92.5% |
| Druck- und Informationsdienstleistungen | | | | 87.0% |
| Transport und Logistik | | | | 79.4% |
| Auto und Autoersatzteile | | | | 74.0% |
| Grafik, Werbung und Kommunikation | | | | 70.8% |
| Detailhandel | | | | 68.4% |

Auch die allgemeinen Zukunftsaussichten für ihr KMU schätzen die Inhaber schlechter ein. Resultierte im Juni noch ein Wert von **3.56** (auf einer Skala von 1 bis 5), so ist dieser inzwischen auf **3.21** gesunken.

Unterschiedliche Akzeptanz der Massnahmen zur Pandemiebekämpfung

Auf die Frage, welche staatlichen Massnahmen zur Pandemiebekämpfung aus Sicht der KMU unterstützenswert seien, haben die KMU wie folgt geantwortet:

| Massnahme | Zustimmung |
|--|------------|
| Abstand halten, gründlich Hände waschen | 89.4% |
| Maskenpflicht in Innenräumen | 64.1% |
| Bei Symptomen sofort testen lassen und zuhause bleiben | 62.1% |
| Kontaktdaten hinterlegen | 44.4% |
| Contact Tracing | 43.4% |
| Quarantäneregelung 10 Tage | 22.6% |
| Sperrstunde ab 19 Uhr für alle Restaurants, Läden etc. | 10.2% |
| Erneuter Lockdown | 16.5% |

Auffällig ist, dass gerade die Sperrstunde ab 19 Uhr für Detailhandel und Gastronomie bei allen KMU eine geringe Akzeptanz genießt. Auch die Quarantänefristen von 10 Tagen, welche ganze KMU lahmlegt, stösst auf wenig Verständnis. Fünf von sechs KMU sprechen sich gegen einen erneuten Lockdown aus.

Kein gutes Zeugnis für Kommunikation und Glaubwürdigkeit der Behörden

Die KMU im Kanton Zürich beurteilen die Kommunikation der Behörden (Bund und Kanton) als ungenügend. Sie ist für 46.2% der KMU wenig verständlich und nur für 17.5% sehr verständlich. Besonders unzufrieden sind die Branchen Gastronomie und Hotellerie.

Bei 45.1% der KMU haben die Behörden ihre Glaubwürdigkeit verspielt. Nur gerade 14.0% beurteilen die Glaubwürdigkeit der Behörden als hoch. Auch hier sind die Branchen Gastronomie und Hotellerie besonders unzufrieden.

43.3% wünschen sich weniger Massnahmen, dafür aber eine konsequentere Durchsetzung. 25.8% halten die vielen Massnahmen und deren regelmässige Anpassung für richtig.



KMU- UND
GEWERBEVERBAND
KANTON ZÜRICH

Der KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV) ruft die politischen Entscheidungsträger auf, keine weiteren überstürzten Massnahmen zu treffen, welche die KMU-Wirtschaft noch weiter schwächt. Denn jede zusätzliche Massnahme gefährdet weitere KMU und somit wichtige Arbeits- und Ausbildungsplätze im Kanton Zürich.

Kontakt für Medienschaffende:

Werner Scherrer, Präsident, Mobile 079 508 98 78, werner.scherrer@kgv.ch

Thomas Hess, Geschäftsleiter, Mobile 079 774 36 60, thomas.hess@kgv.ch

Der KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV) ist die Dachorganisation der KMU im Kanton Zürich. Er bildet die Drehscheibe zwischen Wirtschaft und Politik und unterstützt die angeschlossenen Organisationen und deren Mitglieder überall dort, wo diese bestimmte Leistungen und die Vertretung und Durchsetzung ihrer Interessen nicht selbst erbringen können. Zudem ergänzt der KGV die Leistungen der örtlichen und lokalen Gewerbevereine und Berufsverbände.

Der KGV fasst rund 18'000 Mitglieder der örtlichen und regionalen Gewerbevereine und Berufsverbände zu einer starken Interessengemeinschaft zusammen. Diese sind in zwölf Bezirksgewerbeverbänden, 108 örtlichen Gewerbevereinen sowie in 70 regionalen und kantonalen Berufsverbänden organisiert. Dieser Zusammenschluss einer grossen Anzahl Klein- und Mittelbetriebe zu einer Dachorganisation gibt dem Gewerbe und den Unternehmerinnen und Unternehmern im Kanton Zürich eine bedeutende und mitentscheidende Stimme in staatspolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen. Die lokalen und regionalen Gewerbevereine und Berufsverbände delegieren Aufgaben an die Dachorganisation KGV mit dem Ziel, die eigenen Ressourcen besser einzusetzen und den Nutzen für die angeschlossenen Mitglieder nachhaltig zu mehren. Als Drehscheibe zwischen Wirtschaft und Politik setzt sich der KGV für gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen für das Gewerbe im Kanton ein.



KMU- UND
GEWERBEVERBAND
KANTON ZÜRICH

Wir sind die Wirtschaft

Ilgenstrasse 22 | 8032 Zürich

Tel. 043 288 33 61 | info@kgv.ch | www.kgv.ch